

Toilettenanlage wird saniert

Grundschule: Stadt investiert 60 000 Euro

Steinheim (nf). Den Schülern stinkt's gewaltig, aber jetzt soll endlich etwas passieren. Obwohl die Stadt Steinheim in den vergangenen Jahren große Investitionen für die Schulen getätigt hat, gibt es immer noch »Baustellen«, wie etwa das Problem der Toiletten an der Gemeinschaftsgrundschule.

2,5 Millionen Euro wurden alleine in den vergangenen acht Jahren für die Grundschulen der Kernstadt aufgebracht, darunter für die Turnhalle, die Erneuerung der Fenster, die Pausenhalle und die Organisation des Ganztags. »Die Toiletten im Gebäude sind so alt wie die Schule«, betonte Rektor Rainer Mues im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Auch im Schulausschuss hat man sich zuletzt damit auseinandergesetzt. Zwar seien einige technische Än-

derungen vorgenommen worden, darunter die Erneuerung der Entlüftung und der Austausch mit Tiefspültoiletten. Der technische Zustand sei deshalb in Ordnung, der optische aber nicht, was wiederum negative Auswirkungen auf das Nutzerverhalten und auf die Geruchsbelästigung zur Folge habe. Nach einer ersten, groben Kostenschätzung soll für die Sanierung eine Investition von 60 000 Euro fällig werden. Die Eltern hatten in den vergangenen Monaten immer wieder auf diesen Missstand aufmerksam gemacht.

Nicht realisieren lassen wird sich dagegen eine Dezentralisierung der Toiletten. »Das gibt das Gebäude nicht her und würde den Kostenrahmen sprengen«, bestätigte Martin Hartmann von der Steinheimer Verwaltung.

In enger Absprache zwischen Schulleitung, Eltern und Stadtverwaltung soll nun in Verbindung mit der Lösung des Problems auch ein neues Hygienekonzept entwickelt werden.

Steinheim setzt auf die neue Ehrenamtskarte

Steinheim (nf). »Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung«, heißt es seitens der Landesregierung. Steinheim macht jetzt ernst mit diesem Anspruch und führt eine Ehrenamtskarte ein.

Die Bürgermeisterkonferenz im Kreis Höxter hatte sich für eine kreiseinheitliche Lösung ausgesprochen, und der Steinheimer Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales ist diesem Vorschlag einstimmig gefolgt.

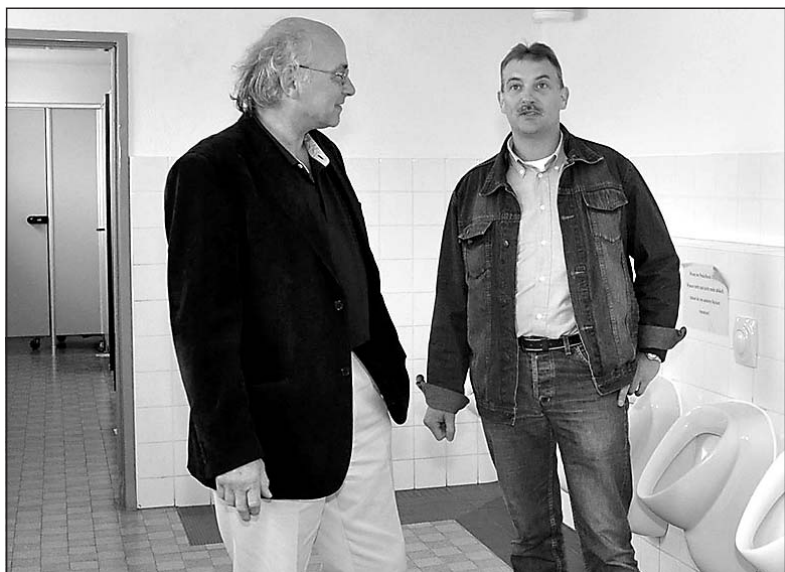
In der Emmerstadt können die Besitzer der Karte vom kommenden Jahr an das städtische Frei-

bad kostenlos nutzen und sie bekommen eine 50-prozentige Ermäßigung auf das Eintrittsgeld für städtische kulturelle Veranstaltungen.

Die Voraussetzungen für die Ausstellung von Ehrenamtskarten sind streng. Sie setzen mindestens 250 Stunden ehrenamtlichen Einsatz in Institutionen voraus, für die keine pauschalen Aufwandsentschädigungen bezahlt werden. Die Karte hat eine Gültigkeit von drei Jahren, bestätigte ein Sprecher. Auskünfte und Antragsunterlagen sind in der Verwaltung zu bekommen.

Vortrag über Osteopathie

Steinheim (WB). Was ist Osteopathie eigentlich? Wie und wann hilft Osteopathie? Ist sie auch etwas für mich und mein Kind? Wo sind Grenzen und mögliche Potenziale? Diese und weitere Fragen stehen bei einem Elternabend im Steinheimer Familienzentrum St. Marien im Mittelpunkt. Als Referentin konnte Astrid Albers gewonnen werden, die am Mittwoch, 27. Oktober, von 20 Uhr an im Familienzentrum einen Vortrag »Osteopathie bewegt« halten wird. Die Osteopathin will unter praktischer Veranschaulichung eine präzise Antwort zu dem Thema Alternativmedizin geben.



Die Toiletten der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim sind nach Einschätzung der Betroffenen nicht mehr zeitgemäß. Für 2011 soll eine Sanierung erfolgen – hier mit Rektor Rainer Mues (links) und Martin Hartmann (Gebäudemanagement der Stadtverwaltung). Foto: Wilfert

„Mein Dank dafür, dass es Moritz gibt“

„Löwenmama“ Susanne Saage beschenkt kranke Kinder

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim.** Susanne Saage besitzt Löwenmut, hat eine Löwenmähne, kämpft wie eine Löwin und setzt sich für andere ein wie ein Löwe. Sie ist die Löwenmama. Den Namen erhielt sie in der Uni-Klinik Göttingen, wo ihr Sohn Moritz mit großer Kraft die Leukämie besiegte. Seitdem beschenkt Susanne Saage Kinder, die Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen – dafür sammelt die Powerfrau aus Sommerell ab dem 25. Oktober Geschenke in vielen Geschäften.

„Das ist mein Dank dafür, dass es Moritz gibt“, erklärt Susi Saage ihre Aktion, mit der sie zum zehnten Mal Kindern, die Weihnachten im Krankenhaus bleiben müssen, eine große Freude bereitet.

Zunächst stellt Susanne Saage die Wünsche der Kinder zusammen, lässt damit Tische in den beteiligten Spielwarenabteilungen errichten und appelliert, diese Geschenke zu kaufen. Die Geschenke bringt sie zusammen

mit ihrer Familie an Heiligabend in neun Krankenhäuser: nach Göttingen, Hannover, Höxter, Detmold, Holzminden und in drei Krankenhäuser in Paderborn. „Das ist viel, aber noch können wir es alleine schaffen“, erklärt die Löwenmama.

Unterstützung für diese mutige und starke Aktion erhält sie von vielen Geschäften in den Kreisen Höxter, Holzminden und Detmold: Dietmar Larusch in Höxter, das Kaufhaus Schwager in Steinheim, Kösel in Holzminden, Zeitschriften Wegener in Nieheim, Schönlau in Blomberg und Detmold sowie das Kaufhaus Sonntag in Detmold richten Tische ein, auf denen Geschenke bereit stehen, die kranken Kindern eine große Freude bereiten. Diese Geschenke können ab dem kommenden Montag in den Geschäften gekauft werden.

„Zudem spendet Herr Drilling vom Jibi-Markt in Brakel Lebensmittel. So kann ich alle Familien versorgen, die Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen“, sagt Susanne Saage.



Werben für kleine Geschenke und große Herzen: Susi Saage, die als „Löwenmama“ bekannt ist, wird erneut Kinder beschenken, die Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen. Dafür bittet sie alle Menschen darum, Geschenke zu kaufen. Unterstützt wird sie von Nicole Husemann (l.) und Daniela Golüke (r.) vom Kaufhaus Schwager. FOTO: DIETER MÜLLER

Rund um die Uhr erreichbar

Hausnotruf gibt pflegebedürftigen Menschen Sicherheit und Selbstvertrauen

VON JOSEF KÖHNE

■ **Steinheim.** „Ich fühle mich jetzt viel sicherer“, strahlt Gertrud Lüke Alexander Gerling an. Seit dem vergangenen Juli ist die zum Scherzen aufgelegte 90-Jährige an einen Hausnotruf angeschlossen, der es ihr im Notfall ermöglicht, per Knopfdruck Hilfe herbei zu holen.

Bekommen hat die im Haus ihres Sohnes lebende Seniorin den Hausnotruf, als sie im Sommer für einige Zeit allein bleiben musste und deshalb zur Kurzzeitpflege ins Altenheim sollte. „Mit dem roten Knopf war das nicht mehr nötig“, erzählt sie stolz. Gebracht und erklärt hat ihr das Notrufsystem Birgit Arens. Die Bad Driburgerin hat sich auf Hausnotrufe spezialisiert und kooperiert sehr eng mit der Caritas-Pflegestation. Allein im Bereich Steinheim-Nieheim-Mariemünster sind 150 Personen mit dem Hilfe bringenden Sender ausgestattet, sagt Birgit Arens. Vom Regionalleiter der Caritas Pflegestation, Alexander Gerling, wird das Notrufsystem als probates Mittel gegen eine allzu frühe Fremdbestimmung im Alter gewertet. „Unsere Patienten, beziehungsweise die Kunden von Frau Arens, kön-

nen wesentlich länger ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld führen und sich so bewegen und verhalten, wie sie es wünschen“, sagt Gerling.

Technisch funktioniert der Hausnotruf so, dass das vom Patienten gesendete Signal bei einer Notrufzentrale aufläuft. Von dort wird unmittelbar nach

dem Eingang Telefonkontakt aufgenommen. Meldet sich der Patient, kann er sein Anliegen schildern oder erklären, dass es ein Fehlalarm war. Bei Bedarf wird von der Zentrale des Hausnotrufes der Pflegedienst informiert. Meldet sich der Kunde nicht, wird sofort ein Mitarbeiter des Pflegedienstes zur Woh-

nung geschickt. Technisch ist das System so ausgelegt, dass es selbst bei Stromausfall funktioniert.

Der Hausnotruf ist als medizinisches Pflegehilfsmittel zugelassen. Somit übernehmen die Pflegekassen unter bestimmten Voraussetzungen einen Teil der monatlichen Miete.



Letzter Test: Mit Alexander Gerling (l.) und Birgit Arens (r.) hat Gertrud Lüke dieses Mal gleich zwei Helfer im Haus. Während sich Gerling um die Pflege kümmert, prüft Arens den Hausnotruf. FOTO: KÖHNE

Ausstellungen

„Landschaften im Dreiländereck“ und „Kleider machen Leute“, Schloss Corvey, Höxter. Dämonen, Hexen, böse Geister im Märchen- und heute, Arbeiten von Schülern des KWG, 9.00 bis 12.30, 14.00 bis 17.00, Historisches Rathaus, Weserstraße 11, Höxter.

„Bilder aus Schwabendorf“ von Maximilian Dörbecker, 10.00 bis 17.00, Deutsches Hugenotten-Museum, Hafenplatz 9a, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10.

„Menschen im Café“ und „Edle Gefäße für heiße Maroni“, 10.00 bis 17.00, Porzellan-Manufaktur Fürstenberg, Meimbrexener Str. 2.

ART SACCO, 10.00 bis 17.00, Sackmuseum, Wasserstr. 6, Nieheim.

Jacob Pins: Melancholie, 10.00 bis 17.00, Forum Jacob Pins, Westerbachstraße, Höxter.

„Das Silberne Pferd“, 10.00 bis 20.00, Weserrenaissance Schloss Bevern, Bevern.

Prachtvolle Uniformen, 11.00 bis 17.00, Husarenmuseum, Nethetalstraße 10, Rheder.

Entartet - zerstört - rekonstruiert, Widerspiegelung moderner Kunst, 14.00 bis 16.00, Museum Alte Waage, Am Markt, Brakel.

Peter Nachtigall: All you can eat, 14.00 bis 18.00, Korbmacher-Museum, Lange Reihe 23, Dalhausen, Tel. (05645) 18 23.

Mehr aus nur das Äußere von Heiner Stiene in Scherfedede, 14.00 bis 18.00, Hammerhof, Scherfedede.

„Augenblicke“ von Bernd Heidenreich, 14.30 bis 17.00, Museum Im Stern, Sternstr. 35, Warburg, Tel. (05641) 74 19 88.

Kino

Deutsches Haus, Höxter: Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 17.05. Eat Pray Love (ab 0 J.), 19.45. Groupies bleiben nicht zum Frühstück (ab 0 J.), 20.00.

Kino Bad Driburg, Bad Driburg: Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland (ab 0 J.), 16.00. Konferenz der Tiere 3D (ab 0 J.), 16.00. The Social Network (ab 12 J.), 19.00 / 21.00. The American (ab 12 J.), 19.00. The Road, 21.00.

Cineplex, Warburg: Die Legende der Wächter (ab 6 J.), 16.55. So spielt das Leben (ab 6 J.), 16.55 / 19.55. Wie durch ein Wunder (ab 6 J.), 17.00. Konferenz der Tiere 3D (ab 0 J.), 17.00. Ich - Einfach unverbesserlich 3D (ab 0 J.), 17.10. Wall Street: Geld schläft nicht (ab 6 J.), 19.45. The Social Network (ab 12 J.), 20.05. Piranha 3D (keine Jugendfreigabe), 20.15.

Central Kino, Borgentreich: Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 16.30 / 20.15. The Town - Stadt ohne Gnade (ab 16 J.), 20.15. Eat Pray Love (ab 0 J.), 20.15.

Central-Lichtspiele, Lauenförde: Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland (ab 0 J.), 15.00. Groupies bleiben nicht zum Frühstück (ab 0 J.), 17.00. The American (ab 12 J.), 20.30.

WOHIN HEUTE?

19.30. The American (ab 12 J.), 20.15. Kino Brakel, Groupies bleiben nicht zum Frühstück (ab 0 J.), 20.00.

Telefon: Central Kino, Borgentreich (05643) 81 75, Deutsches Haus, Höxter (05271) 69 77 15, Cineplex, Warburg (05641) 74 03 88, Central-Lichtspiele, Lauenförde (05572) 999 89 10, Kino Brakel (05272) 39 38 28, Kino Bad Driburg (05253) 94 00 40, Roxy-Filmzentrum, Holzminden (05531) 38 00.

Friedrich-Wilhelm-Weber-Museum, 14.00 - 16.00 Gruppenbesuche außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage unter Ruf (05253) 9 89 40, Althausen.

Culinarium - Westfälische Museumsmeile, 10.00 - 19.00 Uhr letzter Einlass Erlebniswelten um 17.00, Lange Straße, Nieheim, Tel. (05274) 9 52 92 41.

Sackmuseum - die Welt der alten und neuen Säcke, 10.00 bis 17.00, Museum im Kornhaus, Wasserstraße 6, Nieheim, Tel. (05274) 95 36 30.

Museum im Schloss Fürstenberg, 10.00 bis 17.00, Meimbren-

xener Straße 2, Fürstenberg, Tel. (05271) 40 11 61.

Forum Jacob Pins, 10.00 bis 17.00, Adelshof, Westerbachstraße 35 - 37, Höxter.

Museum Höxter-Corvey, 10.00 bis 18.00, Tel. (05271) 69 44 02.

Weserrenaissance Schloss Bevern, Tel. (0 55 31) 99 40 15, 10.00 bis 20.00.

Husarenmuseum, 11.00 bis 17.00, Nethetalstraße 10, Rheder.

Orgelmuseum im Heinz-Koch-Haus, 14.00 bis 17.00, Schulstraße 7, Bad Driburg, Tel. (05253) 97 44 94.

Orgelmuseum geöffnet, 14.00 bis 17.00, Marktstr. 6, Borgentreich, Tel. (05643) 3 39.

Deutsches Hugenotten-Museum, 14.00 bis 17.00, Hafenplatz 9a, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10.

Korbmacher-Museum, 14.00 bis 17.00, Lange Reihe 23, Dalhausen, Tel. (05645) 18 23.

Museen

Friedrich-Wilhelm-Weber-Museum, 14.00 - 16.00 Gruppenbesuche außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage unter Ruf (05253) 9 89 40, Althausen.

Culinarium - Westfälische Museumsmeile, 10.00 - 19.00 Uhr letzter Einlass Erlebniswelten um 17.00, Lange Straße, Nieheim, Tel. (05274) 9 52 92 41.

Sackmuseum - die Welt der alten und neuen Säcke, 10.00 bis 17.00, Museum im Kornhaus, Wasserstraße 6, Nieheim, Tel. (05274) 95 36 30.

Museum im Schloss Fürstenberg, 10.00 bis 17.00, Meimbren-

Musik

Dorf Rock Rotation, 4 Tage X 4 Bands X 4 Dörfer = 16 Konzerte, Showtime: 21.00, Gasthaus Groll, Hauptstraße 135, Dalhausen.

Mark Medlock & Band: „Rainbow's End Tour 2010“, 20.00, Residenz-Stadthalle, Wallstr. 15, Höxter.



Spendenübergabe: Ingo Vesely, Heike Vesely mit dem neun Monate jungen Elias und Larissa Mantel (v. l.). FOTO: DAVID SCHELLENBERG

Von den Kleinen für die Kleinen

Spende der Kinderkleiderbörse

■ **Steinheim** (das). Die Überschüsse aus der Steinheimer Kinderkleiderbörse im September im evangelischen Gemeindezentrum wurden jetzt an das Steinheimer Familienzentrum Pustelblume und den Steinheimer Tisch gespendet. Jede Einrichtung bekommt 171 Euro. „Wir wollen, dass das Geld insbesondere den Kindern zugute kommt“, betonte Organisatorin Heike Vesely. Der Erlös stammt vor allem aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie Kinderkleidung und Spielsachen. „Wir sind sehr dankbar

für diese Spende und können die Unterstützung gut gebrauchen“, erklärte Larissa Mantel vom Kindergarten Pustelblume.

Freuen konnte sich aber auch der Steinheimer Malteser Hilfsdienst. „Wir haben die Sachen erhalten, die übrig geblieben sind. Nichts geht verloren“, sagt Ingo Vesely von den Maltesern. Sie werden die Kleidung sammeln und zu bedürftigen Kindern bringen.

Schon für das kommende Frühjahr planen die Organisatoren eine weitere Kinderkleiderbörse.